REGIERUNG DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

RESSORT VERKEHR
UND KOMMUNIKATION

Verkehrs-Club Liechtenstein
Dr. Georg Sele
Postfach 813
9490 Vaduz

Vaduz, 18. August 2008
AZ 3640 MM/MB/sc

Ihr Schreiben vom 22. Juli 2008

Sehr geehrter Herr Dr. Sele

Ihr Schreiben vom 22. Juli 2008 ist bei uns eingegangen. Mit der Realisierung der S-Bahn FL.A.CH muss die Eisenbahninfrastruktur partiell auf Doppelspur ausgebaut werden. Liechtenstein hat sich im Juni 2008 gemeinsam mit dem Land Vorarlberg und dem Kanton St. Gallen über das Zielangebot verständigt. Dies sieht einen 30 Minuten-Takt zu Hauptverkehrszeiten mit der Option, durchgehend einen 30 Minuten-Takt anzubieten bzw. die Linien in das schweizerische und/oder österreichische Netz zu verlängern. Aufgrund dieses Zielangebots wird die Länge des Doppelspurabschnitts – unter Berücksichtigung des Fern- und Güterverkehrs – ausgelegt. Ebenfalls wird eine allfällige Südeinfahrt Feldkirch mitberücksichtigt.

Weitere Doppelspurabschnitte – wie von Ihnen vorgeschlagen – würden die Kapazität der Strecke erhöhen, was lediglich den transitierenden Güterverkehr begünstigen würde. Sollte inskünftig ein 15 Minuten-Takt sinnvoll erscheinen, kann die hierfür notwenige Infrastruktur gezielt evaluiert werden. Die jetzt geplanten Ausbauten sind aber jedenfalls für den S-Bahn-Betrieb weiter nutzbar. Einem Infrastrukturbau auf Vorrat stehe ich deshalb sowohl im Strassenbereich wie auch im Schienenbereich ablehnend gegenüber

Ich hoffe, dass sich der VCL und Sie persönlich für die Realisierung des jetzt abgestimmten Zielangebots einsetzen. Hierzu benötigt es noch viel Überzeugungskraft und teilweise schwierige Entscheide. Sollte dies nicht gelingen, sehe ich für lange Zeit keine Chance mehr, einen vernünftigen öffentlichen Personennahverkehr auf der Schiene für Liechtenstein zu realisieren und zu etablieren.

Mit freundlichen Grüssen

Regierungsrat Dr. Martin Meyer